

28. August 2015

Theodul unterwegs

Ein spiritueller Aufbruch

Aus Anlass des Beitritts des Wallis zur Eidgenossenschaft vor 200 Jahren startet das Bistum Sitten einen spirituellen Aufbruch unter dem Stichwort „Theodul unterwegs“.

Während einer Woche soll eine Statue des heiligen Theodul in den verschiedenen Regionen unseres Bistums unterwegs sein. Diese Reise begann am 1. März in der Region Aigle und endet – unterbrochen von den Sommerferien – am 27. Dezember. Am 31. Dezember 2015 wird in der Kathedrale von Sitten eine Schlussfeier stattfinden, zu der Vertreter aller Regionen eingeladen werden.

Verbundenheit mit der Region

Die Regionen sind eingeladen während der Woche, in der Theodul in ihren Pfarreien unterwegs ist, Gebetsabende in den verschiedenen Pfarreien der Region durchzuführen. Die Weitergabe der Statue an die nächste Region am Ende der Woche, gibt die Möglichkeit zu überregionalen Treffen. So kommt zum Ausdruck, dass Christinnen und Christen über ihre eigene Pfarrei und Region in einer grösseren Gemeinschaft eingebunden sind. Theodul wird auf seiner Reise durch die Pfarreien von einem Buch begleitet. In dieses Buch können die Gläubigen aus dem ganzen Bistum ihre Gebetsanliegen, ihre Beiträge zu „Theodul unterwegs“ und ihre Kommentare eintragen.

Dankbar für den Glauben

„Theodul unterwegs“ soll eine spirituelle Dimension haben. Wir dürfen dankbar sein, dass der christliche Glaube während Jahrhunderten im Wallis gelebt wurde. Es ist uns möglich die Frohe Botschaft auch heute in aller Freiheit zu bekennen. Dankbar wollen wir unsere Pfarreien, unser Bistum und unser Wallis unter den Schutz Gottes stellen – und das alles auf die Fürsprache unseres Landespatrons des heiligen Theodul, dem ersten Bischof unseres Landes.

Die Statue des heiligen Theodul wird das Oberwallis am 30. August erreichen und zwar wird sie die Region Leuk West (deutschsprachige Pfarreien von Sitten und Siders) besuchen.

Der heilige Theodul

Theodul ist der erste geschichtlich nachweisbare Bischof des Wallis. Im Jahre 381 erscheint sein Name in den Akten des Konzils von Aquileja in Norditalien. Er steht, wenn auch nicht in führender Stellung, in den Reihen der Männer, die im vierten Jahrhundert die Grundlagen für die glückliche Weiterentwicklung kirchlichen Lebens legten. Grosse Bedeutung hat er für die Verehrung der Märtyrer der Thebäischen Legion in Saint-Maurice, deren Reliquien er fand und für die er die erste Kirche erbauen liess. Theodul starb um das Jahr 400 in Martinach, wo sich damals der Bischofssitz befand (Sitten wurde erst im 6. Jahrhundert Sitz des Bischofs). Um sein Leben ranken sich viele Legenden, wie etwa jene von der Jodernkufe oder auch von der Jodernglocke.

KID/pm



Bildlegende: Der heilige Theodul besucht ab dieser Woche das Oberwallis

News aus Kirche und Welt

10. Oberwalliser Jugendnacht

Heute Abend findet ab 18.30 Uhr beim Haus Schönstatt in Brig die 10. Oberwalliser Jugendnacht statt. Sie steht unter dem Motto: Habt keine Angst! Öffnet die Tore für Christus! Dazu sind alle Jugendlichen aus dem Oberwallis ab 15 Jahren eingeladen. Ein abwechslungsreiches Programm lädt ein, über Gott und die Welt nachzudenken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fest Johannes Enthauptung

Morgen Samstag feiert die Kirche das Fest der Enthauptung Johannes' des Täufers. In der Pfarrei Salgesch, die an diesem Tag ihr Patronatsfest feiert, werden aus diesem Anlass in der dortigen Pfarrkirche folgende Gottesdienste gehalten: 5.00 Uhr, 6.00 Uhr und 7.30 Uhr und schliesslich um 9.30 Uhr das Hochamt. Von 6.30 Uhr - 7.30 Uhr und von 8.00 Uhr - 9.15 Uhr ist Beichtgelegenheit. Alle Gläubigen von nah und fern sind zu diesem Fest eingeladen.

Jodru-Träff

Am Sonntag findet beim Bildunghaus St. Jodern in Visp der diesjährige Jodru-Träff statt. Dieser beginnt um 10.30 Uhr mit einer heiligen Messe im Hof des Hauses. Anschliessend ist gemütliches Beisammensein bei Grilladen und Raclettes, Kaffee und Kuchen. Das Treffen schliesst um 16.00 Uhr mit einer Andacht. Zu diesem Anlass, der bei jeder Witterung stattfindet, ist die Oberwalliser Bevölkerung herzlich eingeladen.

KID/pm